

# Für jedes Problem gibt es eine Lösung

**Fußball:** Pattenser und Koldinger Nachwuchs trotz Wind und Wetter – und ärgert den Bundesliga-Nachwuchs



Trainer Marco Weber (hinten, von links), Niklas Freiberg, Faris Hajlovac, Michel Müller, Luca Gehrke, Raul Weber, Ronnis Demaj, Marcel Przyborowski, Coach Can Kress, Fabian Homann (vorn), Vincent Klahr, Can Sznicer, David Hellmann, Canay Aslan, Kai Rumsfeld und Alexander Lott sind eine echte Einheit. Auf dem Bild fehlen Guiliano Berei und Nabil Bouderkha.



Jan-Mika Bartetzko (links) und seine Teamkollegen von der U13 des TSV Pattensen lassen sich auch vom Wolfsburger Nachwuchs nicht mir nichts, dir nichts abschütteln.

VON ULRICH BOCK

Hin und wieder ein kräftiger Wolkenbruch, immer mal wieder eine steife Brise, aber vor allem die kurzfristige Absage RB Leipzigs – die Organisatoren des Koldinger SV und des TSV Pattensen haben es nicht über die Maßen leicht gehabt, den Leistungsvergleich für Fußballer der Altersklasse U12 sauber über die Bühne zu bringen. Aber da sie inzwischen bestens vertraut sind mit Turnieren solcher Größenordnung, ist es ihnen prima gelungen.

Das nicht eben sommerliche Wetter ist für die Protagonisten, die talentierten D-Junioren, ohnehin kein Problem gewesen. Wenn es kalt ist, spielt man halt im Aufwärmpulllover – so haben es jedenfalls die Kicker der SG Pattensen/Koldingen gegen den Nachwuchs des FC St. Pauli gemacht. Ihre Trainer sind auch eher heiß gewesen, als dass sie gefroren hätten: „Letztes Mal haben wir die fast schon gepackt, jetzt sind wir dran“, sagte Marco Weber, der die Talente zusammen mit Can Kress trainiert. Das klappte beim 1:3 zwar nicht ganz, aber sei es drum. Viel wichtiger war es für Kapitän Canay und seine Jungs ohnehin, dass sie sich mit dem Nachwuchs von Bundesli-

gisten messen konnten und einem prominenten Zaungast wie Profi Konstantin Rausch die Hand schütteln durften. Sicherlich auch zur Freude des Neu-Darmstädters konnten die Pattenser und Koldinger ihm berichten, dass sie die Eintracht aus Braunschweig mit 1:0 besiegt hatten.

Deutlich weniger erfreulich war hingegen die Nachricht, die die Organisatoren am Abend vor dem Turnier erreilte. „Gegen 21 Uhr hat RB Leipzig abgesagt“, verriet Petros Pappas. „Innerhalb von einer halben Stunde war dann aber auch geklärt, dass wir mit der U13 einspringen“, sagte der Manager der ersten Pattenser D-Junioren-Riege, die zuvor jedoch noch ein Testspiel auf Großfeld in Hemmingen absolvierte, um sich auf den Leistungsvergleich ihres Jahrgangs am nächsten Wochenende (siehe Bericht unten) vorzubereiten. Das klappte ganz gut, der TSV behauptete sich mit 5:0 gegen die C-Junioren der SG Arnum/Hemmingen – und wuppte auch die Umstellung auf das kleinere Feld, der Sieg gegen den Turniersieger Hannover 96 spricht für sich. Das 0:2 war übrigens die einzige Niederlage für die Roten...

Zufrieden waren auch die Schiedsrichter, die – völlig

unüblich – am wenigsten mit den Spielern selbst zu tun hatten. Trainer und Zuschauer haderten eher ein-

mal, doch es lief alles in gesitteten Bahnen ab. „Alles gut“, sagte Schiedsrichter-veteran Jens Tous. „Kinder

sind auf dem Platz ohnehin pflegeleicht.“ Auch viele Beobachter sprachen von einem ehrlichen Fußball.



Weitere Bilder auf [haz-sportbuzzer.de](http://haz-sportbuzzer.de) und [np-sportbuzzer.de](http://np-sportbuzzer.de)



Hier geblieben: Michel Müller (links) von der SG Pattensen/Koldingen lässt sich von großen Namen und aus dem Fernsehen bekannten Trikots nicht beeindrucken. Er lässt seinen Gegenspieler von 96 nicht so einfach ziehen. Michelmann (3)

## Der nächste Höhepunkt, bitte!

**Fußball:** Am Wochenende ist die U13 in Pattensen an der Reihe

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier – getreu diesem, zugegebenermaßen leicht modifizierten Motto steht schon am Wochenende der nächste Leistungsvergleich auf der Agenda – diesmal an der Schützenallee beim TSV Pattensen, diesmal für Talente der Altersklasse U13. Doch die Namen der teilnehmenden Mannschaften kommen einem sehr bekannt vor: Mit

von der Partie ist neben der gastgebenden Auswahl, die von Arash Tawahan, Bernd Boßdorf und Toralf Riebe trainiert wird, der Nachwuchs aus den Leistungszentren des Hamburger SV, VfL Wolfsburg, FC St. Pauli sowie von Eintracht Braunschweig und freilich Hannover 96. „Zudem ist mit der TSG Wieseck der Partnerverein von der Frankfurter Eintracht dabei“, sagt

der Teammanager der Gastgeber, Petros Pappas.

Bei der dritten Auflage des TSV-Pattensen-Cups rollt der Ball am Sonnabend ab 12.30 Uhr. Das Ende des Wettkampfs, der im Modus jeder gegen jeden auf Großfeld ausgetragen wird, ist für 18 Uhr vorgesehen. Es wird dann auch geklärt sein, ob erneut der Nachwuchs der Roten jubeln kann, der sich im vergangenen Jahr

Platz eins vor dem Hamburger SV sicherte. Die Pattenser belegten 2014 Rang fünf unter sieben teilnehmenden Mannschaften.

Um besseres Wetter als bei der U12 will sich Pappas nicht kümmern, ansonsten sei die Organisation beinahe schon Routine: „Man merkt, dass die anderen Teams gern zu uns kommen. Die Zusagen gab es binnen Minuten.“ ub

## Resultate vom Leistungsvergleich

Pattensen/Koldingen – Bielefeld 1:4, Wolfsburg – St. Pauli 0:1, Pattensen/K. – Wolfsburg 0:2, Braunschweig – Pattensen 0:0, St. Pauli – 96 0:1, Wolfsburg – Bielefeld 0:1

\*  
Abschlusstabelle: 1. Hannover 96 15 Punkte/9:4 Tore, 2. FC St. Pauli 13/9:4, 3. TSV Pattensen (U13) 10/4:2, 4. DSC Arminia Bielefeld 9/7:5, 5. VfL Wolfsburg 7/5:4, 6. Eintracht Braunschweig 4/3:8, 7. SG Pattensen/Koldingen (U12) 3/3:13 ub